

Ein Tanner Kunstwerk für die Pop-Band MIA

Phil Herold übergibt sein Bild an die bekannte Berliner Gruppe

Tann (elr). Phil Herold selbst nennt sich „Hüter des heiligen Rock'n Roll Grals“, jetzt ist eine neue Pop-Größe in seiner „Welchem-Musiker-habe-ich-schon-persönlich-die-Hand-geschüttelt-Liste“ dazu gekommen: die Berliner Band MIA. Auf ihrem Weg zu einem Open Air machte die fünfköpfige Band bei dem 26-jährigen Tanner Halt und holte sich ein eigenes für sie designtes Bild ab.

Phil ist körperlich schwer behindert und seit Jahren ein erfolgreicher Künstler. Bis in New Yorker Galerien haben es seine Bilder schon geschafft. Der gelernte Mediendesigner, kreierte durch und in seinen Werken

„die Welt, in der ich leben möchte“. Dabei hat er sich schon von Musikern aus der ganzen Welt inspirieren lassen und ihnen einige seiner Werke gewidmet. Wenn möglich überreicht Phil seine Bilder persönlich. So durfte der Tanner beispielsweise schon Carlos Santana, Nina Hagen, Eric Clapton und Avril Lavigne die Hand schütteln. Phils Kunstwerke haben in deren Häuser inzwischen einen festen Platz an der Wand.

Auch MIA hat es sich nicht nehmen lassen, das Kunstwerk eigens in Tann abzuholen. Den Stil von MIA fasst Phil in einigen Worten zusammen: „Wenn

MIA singt ‚Mein Herz tanzt‘, ist meine Antwort darauf ‚Unconditional Love‘.“ Die Musiker freuten sich sehr über ihr eigenes Bild, verteilten fleißig Autogramme, schossen Fotos und tauschten mit Musikfan Phil die eine oder andere CD aus. Anschließend blieb die Band noch zu einem traditionell bayerischen Weißwurstfrühstück, bevor sie sich anschließend auf den Weiterfahrt nach Altenmarkt machte. Wer das original MIA-Bild bestaunen möchte, kann dies auf der Herbsttour der Band tun.



Der Künstler Phil Herold aus Tann (3. v. r.) hat für die Band MIA ein Bild designt. Die Berliner Musiker ließen es sich nicht nehmen, das Werk persönlich abzuholen. (Foto: red)